

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
über Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk nachgeordneter Behörden und zur
Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie
der Ernährung
(SMUL-Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten – SMULZuLaFoVO)¹**

Vom 26. Mai 2000

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 1 Nr. 1 Buchst. a, Nr. 2 und 3 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (SächsZuÜbG) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89),
2. § 1 Abs. 1 Nr. 3 der **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft** vom 4. April 1995 (SächsGVBl. S. 133),
3. § 68 Abs. 3 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1997 (EStDV 1997) vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1558), die zuletzt durch das Steuerbereinigungsgesetz 1999 vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601, 2609) geändert worden ist:

Inhaltsübersicht ²

Erster Abschnitt

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Behörden

- § 1 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 2 (aufgehoben)
- § 3 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung
- § 4 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk des Landesforstpräsidiums
- § 5 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 6 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

Zweiter Abschnitt

Sachliche Zuständigkeit

- § 7 Sachliche Zuständigkeit des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
- § 8 Sachliche Zuständigkeit der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 9 (aufgehoben)
- § 10 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung
- § 11 Sachliche Zuständigkeit des Landesforstpräsidiums
- § 12 Sachliche Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Chemnitz
- § 13 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 14 Sachliche Zuständigkeit der unteren Forstbehörden

Dritter Abschnitt

Schlussvorschrift

- § 15 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Erster Abschnitt

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk

§ 1

**Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft**

(1) Die Landesanstalt für Landwirtschaft hat ihren Sitz in Dresden.

(2) Der Dienstbezirk der Landesanstalt für Landwirtschaft umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.

§ 2
(aufgehoben)³

§ 3
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung

(1) Die Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung haben ihren Sitz in

1. Oberlungwitz,
2. Kamenz,
3. Wurzen.

(2) Der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz umfasst den Regierungsbezirk Chemnitz, der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz den Regierungsbezirk Dresden und der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Wurzen den Regierungsbezirk Leipzig.

§ 4
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
des Landesforstpräsidiums

(1) Das Landesforstpräsidium hat seinen Sitz in Graupa.

(2) Der Dienstbezirk des Landesforstpräsidiums umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.⁴

§ 5
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der
Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau ergeben sich aus der Anlage 1.

§ 6
Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der staatlichen Forstämter

(1) Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter ergeben sich aus der Anlage 2.

(2) Zu den Dienstbezirken der staatlichen Forstämter gehören nicht Waldflächen, die im Alleineigentum einer Körperschaft mit körperschaftlichem Forstamt stehen.

(3) Abweichend von der Abgrenzung der Dienstbezirke nach Absatz 1 können die Forstdirektionen

1. die Betreuung einer Forstbetriebsgemeinschaft einheitlich einem staatlichen Forstamt zuweisen,
2. Wald von Körperschaften dem staatlichen Forstamt zur Bewirtschaftung zuweisen, in dessen Dienstbezirk die Körperschaft ihren Sitz hat.

Die hoheitlichen Zuständigkeiten im Übrigen, insbesondere die forstpolizeilichen Zuständigkeiten, bleiben davon unberührt.

Zweiter Abschnitt
Sachliche Zuständigkeit

§ 7**Sachliche Zuständigkeit
des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 53 Abs. 4 und § 70 Abs. 3 des Gesetzes über die strukturelle Anpassung der Landwirtschaft an die soziale und ökologische Marktwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (Landwirtschaftsanpassungsgesetz – LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 2 § 28 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224, 3240) geändert worden ist,
2. § 7 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz GAKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), das zuletzt durch Artikel Nr. 1 des Gesetzes vom 8. August 1997 (BGBl. I S. 2027) geändert worden ist,
3. § 28 Abs. 1 und 2, § 29 und § 31 Abs. 1 der Verordnung über eine Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (Flächenzahlungs-Verordnung) vom 6. Januar 2000 (BGBl. I S. 15),
4. § 34, § 14 Abs. 5 Satz 3 der Verordnung über die Gewährung von Prämien für männliche Rinder, Mutterkühe und Mutterschafe (Rinder- und Schafprämien-Verordnung) vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2588), die zuletzt durch Verordnung vom 24. März 2000 (BGBl. I S. 299) geändert worden ist,
5. § 17 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichsleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung – FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072),
6. § 10 Abs. 2, § 22 Abs. 1 Satz 6, Abs. 4 Satz 1, § 25 Abs. 4, § 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2026),
7. § 1 Abs. 1, § 4 Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 3 Satz 1 und § 9 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über Lehrgänge nach dem Tierzuchtgesetz vom 15. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1776),
8. § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Beteiligung von Besamungsstationen an Zuchtprogrammen vom 16. Mai 1991 (BGBl. I S. 1133),
9. § 1 Satz 2 der Verordnung über Zuchtorganisationen vom 17. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2249), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1738) geändert worden ist,
10. § 2 Abs. 3 Satz 2, § 4 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über Preisnotierungen für Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse vom 27. November 1997 (BGBl. I S. 2768),
11. § 28 der Verordnung zur Durchführung der Zusatzabgabenregelung (Zusatzabgabenverordnung) vom 12. Januar 2000 (BGBl. I S. 27),
12. § 8 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch (Schulmilch-Beihilfen-Verordnung) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), die zuletzt durch Verordnung vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1386) geändert worden ist,
13. für die Genehmigung nach § 37 Abs. 4 Satz 2, § 41 Satz 5 und § 56 Abs. 3 Satz 2 des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4621, 4633) geändert worden ist.⁵

§ 8**Sachliche Zuständigkeit
der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft**

(1) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 4 und § 6 Abs. 4 sowie § 8 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521, 2544) geändert worden ist,
2. § 8 Abs. 1 des Düngemittelgesetzes vom 15. November 1977 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Gesetz vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2451) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen, soweit nicht in § 13 Abs. 1 Nr. 12 und 13 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist,
3. § 28 des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20. August 1985 (BGBl. I S. 1633), das zuletzt durch Artikel 39 des Gesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082, 3132) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,

4. § 3 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 der Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung) vom 10. November 1992 (BGBl. I S. 1887), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 8 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070),
5. § 1c Abs. 2 Satz 1, Abs. 3, 4 und 6, § 7 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 2 bis 4 der Verordnung über Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte (Pflanzenschutzmittelverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. August 1998 (BGBl. I S. 2161), soweit nicht die sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen gemäß § 11 Nr. 9 gegeben ist,
6. § 3 Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 4 und 5, § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 und Abs. 5, § 9, § 11 Satz 2 und 3, § 13a Abs. 3 Satz 2, § 13c Abs. 2, § 13d Abs. 1 Satz 1 und 4, § 13d Abs. 2 Satz 1, § 13f Abs. 1, § 13g Abs. 1 und 2, § 13j Abs. 2, § 13k Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1, § 13l, § 13m Abs. 2, § 13n Abs. 1 bis 4, § 13o Satz 1 sowie § 14 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und 4, Abs. 3, Abs. 4 Satz 1 der Pflanzenbeschauverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 337), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. April 2000 (BGBl. I S. 443),
7. § 3 Satz 1 der Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel (Bienenschutzverordnung) vom 22. Juli 1992 (BGBl. I S. 1410), die durch Artikel 3 Nr. 7 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist, soweit nicht die sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen gemäß § 11 Nr. 8 gegeben ist,
8. § 1 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2, §§ 3, 4 und § 5 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung zur Bekämpfung der Scharakrankheit vom 7. Juni 1971 (BGBl. I S. 804), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 1 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070) geändert worden ist,
9. § 1 Abs. 1 und § 4 der Verordnung zur Bekämpfung von Nelkenwicklern vom 3. Mai 1976 (BGBl. I S. 1149), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 5 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist,
10. § 1, § 2 Nr. 2 und § 4 der Verordnung zur Bekämpfung von Blauschimmelkrankheit des Tabaks vom 13. April 1978 (BGBl. I S. 502), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 3 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070) geändert worden ist,
11. § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 3, § 4 Abs. 2, § 5 Satz 1, §§ 6 und 7, § 8 Abs. 2 der Verordnung zur Bekämpfung der Feuerbrandkrankheit (Feuerbrandverordnung) vom 20. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2551), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 4 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist,
12. §§ 1, 2 und § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 der Verordnung zur Bekämpfung der Reblaus (Reblausverordnung) vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1203), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 6 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist,
13. § 1 Abs. 1 und 2, § 2 Satz 1, § 3, § 4 Abs. 3, §§ 6 und 8 der Verordnung zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus vom 20. April 1972 (BGBl. I S. 629), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070) geändert worden ist,
14. § 3 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 4, § 4 Abs. 2, § 6 Abs. 2 Satz 1 und 4, Abs. 4 Satz 1 und Abs. 7, § 7 Abs. 1 Nr. 3, § 8 Abs. 1 bis 3, § 9 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Anbaumaterial von Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenarten-Anbaumaterialverordnung – AGOZ vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1322),
15. § 1 Abs. 1, § 1a, § 2 Abs. 1 und 4, § 3 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 Satz 1, § 5 Abs. 1, § 6 Satz 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 und 4, § 8 Satz 1 Nr. 2, § 9 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 3 und Abs. 5 Satz 3 und § 11 der Kartoffelschutzverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2604),
16. § 2 Abs. 1 Satz 2, §§ 2 und 3 der [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zum Schutz der Pflanzkartoffelerzeugung in Gesundlagen im Freistaat Sachsen](#) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1348), die durch Verordnung vom 5. Juni 1997 (SächsGVBl. S. 493) geändert worden ist,
17. § 4 Abs. 1 Satz 1, § 5 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Milch, Milcherzeugnisse, Margarineerzeugnisse und ähnliche Erzeugnisse (Milch- und Margarinegesetz) vom 25. Juli 1990 (BGBl. I S. 1471), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 1998 (BGBl. I S. 1798) geändert worden ist,
18. § 1a Abs. 2 Satz 2 sowie § 4a Abs. 3 und 4 der Verordnung über die Sachkunde zum Betrieb eines Unternehmens der Be- oder Verarbeitung von Milch und eines Milchhandelsunternehmens (Milch-Sachkunde-Verordnung) vom 22. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2555), die zuletzt durch Artikel 89 des Gesetzes vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512, 554) geändert worden ist,
19. § 2 Satz 1 Nr. 1 und 2, § 3 Abs. 2 Satz 1, § 4 Abs. 1 Satz 2 und 3, Abs. 4 Satz 3, § 5 Abs. 1, § 7 Abs. 1 und § 8 Abs. 2 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch (Schulmilch-Beihilfen-Verordnung) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), die zuletzt durch Verordnung vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1386) geändert worden ist,
20. § 2 Satz 1 Nr. 2, § 5 Abs. 1 Satz 1, § 8, § 9 Abs. 1 und § 12 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Magermilch und Magermilchpulver (Magermilch-Beihilfenverordnung – MMilchBV) vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), die zuletzt durch Artikel 46 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037) geändert worden ist,

21. § 4 Abs. 2, § 5 Satz 1 und 2, § 10 Abs. 1 Satz 2 sowie Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b und Abs. 4 Satz 1, § 11 Nr. 2 und 4 sowie § 14 der Verordnung über den Absatz von Butter und Rahm aus öffentlicher oder privater Lagerhaltung an bestimmte Verbrauchergruppen oder zum allgemeinen direkten Verbrauch sowie über die Gewährung von Beihilfen für den Bezug von Butter durch bestimmte Verbrauchergruppen (Milchfett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung) vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), die zuletzt durch Artikel 57 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2039) geändert worden ist,
22. § 2 Abs. 6 und 7, § 3 Abs. 3 Satz 2 und § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Güteprüfung und Bezahlung der Anlieferungsmilch (Milch-Güteverordnung) vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878, 1081), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144, 153) geändert worden ist,
23. § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 und Abs. 4 Satz 2, § 9 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 3 Satz 2, § 13 Abs. 3, § 16 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette (Butterverordnung) vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144), die durch Artikel 7 der Verordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 294) geändert worden ist,
24. § 11 Abs. 2 Satz 2, Abs. 7 Satz 1 und Abs. 8 der Käseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 412), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2053, 2056) geändert worden ist,
25. § 2 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse (EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung) vom 9. Juli 1997 (BGBl. I S. 1687), die zuletzt durch Verordnung vom 9. September 1999 (BGBl. I S. 1913) geändert worden ist,
26. § 5 Abs. 1 Satz 1 des Handelsklassengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1972 (BGBl. I S. 2201), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2029) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
27. Artikel 5 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1, Artikel 6 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1, Artikel 10 Abs. 1 bis 3 und Abs. 4 Satz 3, Artikel 11 Abs. 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2251/92 der Kommission vom 29. Juli 1992 über die Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 219 S. 9), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 766/97 vom 28. April 1997 (ABl. EG Nr. L 112 S. 10) geändert worden ist,
28. § 14b Abs. 2 Nr. 1 und 3 und Abs. 4 Nr. 3, § 14c Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1977 (BGBl. I S. 477), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2026) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
29. § 2 Abs. 2, § 6 Abs. 1 und 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Vergünstigungen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Fischereierzeugnisse (Fischereierzeugnisse-Vergünstigungs-Verordnung) vom 13. Januar 1983 (BGBl. I S. 26), die zuletzt durch Artikel 55 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2038) geändert worden ist,
30. § 19 Abs. 1, 2 und 3 des Futtermittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1850) und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
31. § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 70/66/EWG (Agrarstrukturhebungsgesetz) vom 23. Dezember 1966 (BGBl. I S. 682),
32. § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Verordnung über Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse (EWG-Sicherheiten-Verordnung) vom 24. Oktober 1988 (BGBl. I S. 2092), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 25. Oktober 1996 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist,
33. § 15 Abs. 3 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490),
34. § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft über die besondere Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (Rindfleischetikettierungsgesetz – RiFIEtikettG) vom 26. Februar 1998 (BGBl. I S. 380), das zuletzt durch Gesetz vom 17. November 2000 (BGBl. I S. 1510) geändert worden ist,
35. § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Verbot des Verfütterns, des innergemeinschaftlichen Verbringens und der Ausfuhr bestimmter Futtermittel (Verfütterungsverbotsgesetz – VerfVerbG) vom 1. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1635), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Februar 2001 (BGBl. I S. 226) geändert worden ist.

(2) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Behörde nach § 5 Abs. 2, § 6 Abs. 1 Satz 3, Abs. 3, § 9 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 10a Abs. 1 Satz 3, 4 und 5 und Abs. 2, § 16b Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 2, Abs. 5, § 18b Abs. 1 Satz 1, § 21a Satz 1, § 22 Abs. 3, § 34 Abs. 1 und 2, § 34a, § 38 Abs. 1 bis 3 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), soweit nicht in § 9, § 11 Nr. 4, § 13 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 sowie § 14 Nr. 3 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist.

(3) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Verkaufsstelle im Sinne von § 8 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Zusatzabgabenverordnung und zuständige Behörde oder Landesstelle im Sinne von § 6, § 7 Abs. 2 Satz 2, 3 und 4, § 9 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, § 11 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 3, § 17 Abs. 1 und 2, § 18 Abs. 3 Satz 2, § 27 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 3 der Zusatzabgabenverordnung sowie zuständige Landesstelle im Sinne von § 7 Abs. 4, § 28a, § 29 Abs. 1 und 2 der Zusatzabgabenverordnung in Verbindung mit § 7 Abs. 2a

Satz 3 bis 8, § 16e Abs. 1 Satz 3, Abs. 1a Satz 4, Abs. 1b, § 16g Satz 4, § 16h Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über die Abgaben im Rahmen der Garantiemengen im Bereich der Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (Milch-Garantiemengen-Verordnung – MGV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1994 (BGBl. I S. 586), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. März 1996 (BGBl. I S. 535).

(4) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Behörde im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EWG Nr. L 198 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1437/2000 der Kommission vom 30. Juni 2000 (ABl. EG Nr. L 161 S. 62) und der dazu erlassenen Durchführungsverordnungen. Außerdem nimmt sie die Aufgaben nach Artikel 9 Abs. 9 und Artikel 10 Abs. 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 als Kontrollbehörde wahr.⁶

§ 9 **(aufgehoben)⁷**

§ 10 **Sachliche Zuständigkeit** **der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung**

Die Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung sind zuständige Flurneuordnungsbehörde im Sinne des

1. § 53 Abs. 3 LwAnpG und § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit es sich um Verfahren nach §§ 54, 56 und 64 LwAnpG handelt,
2. § 4 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Reichssiedlungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2331-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 Nr. 24 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191, 2235) geändert worden ist.

§ 11 **Sachliche Zuständigkeit des Landesforstpräsidiums**

Das Landesforstpräsidium ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 2 Abs. 5, § 3 Abs. 2 Nr. 4 sowie Abs. 4, § 4 Abs. 3 und § 5 Satz 1 der Verordnung über den Schutz von Wild (Bundeswildschutzverordnung – BWildSchV) vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 1955, 1959, 2073) geändert worden ist,
2. § 1 Abs. 5 Satz 2, § 9 Abs. 1, 2 und Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Auswirkungen besonderer Schadensereignisse in der Forstwirtschaft (Forstschäden-Ausgleichsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1985 (BGBl. I S. 1756), das zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 402, 496) geändert worden ist,
3. § 18 Abs. 1 Satz 1, §§ 19, 20, § 23 Abs. 2, § 31 Abs. 2 Satz 1, § 36 Abs. 2, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 2 und 3 sowie § 42 Abs. 1 des Gesetzes zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521, 2544) geändert worden ist,
4. § 5 Abs. 2, § 9 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 bis 6 sowie § 18b Abs. 1 Satz 1 PflSchG für den Bereich der Forstwirtschaft,
5. § 34b Abs. 4 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1997 (BGBl. I S. 821), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388, 393) geändert worden ist,
6. § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und 3 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FlErwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen über 30 ha,
7. § 3 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung für den Bereich der Forstwirtschaft,
8. § 3 Satz 1 Bienenschutzverordnung für den Bereich der Forstwirtschaft,
9. § 7 Abs. 4 Satz 2, 3 und 4 Pflanzenschutzmittelverordnung für den Bereich der Forstwirtschaft,
10. § 4 Abs. 4 Satz 1 des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1658) als Landesstelle, soweit nicht nach § 14 Nr. 4 die untere Forstbehörde zuständig ist,
11. §§ 23, 24, § 29 Abs. 2 und 3, § 31 Satz 1, § 36 Satz 1, § 37 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 2, § 39 Abs. 2 Satz 1, § 41 Satz 1, § 44, § 45 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3, § 46 Abs. 1, § 47 Abs. 2, § 52 Abs. 1 und 2, § 80 Abs. 3, § 81 Abs. 1 Satz 1, § 82 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes, soweit es sich um den Ausbildungsberuf Forstwirt und die Berufsbildung in den Betrieben der Forstwirtschaft handelt.⁸

§ 12
Sachliche Zuständigkeit
des Regierungspräsidiums Chemnitz

(1) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 4, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 1 und § 8 Abs. 1 Marktstrukturgesetz,
2. § 2 Abs. 3 FIERwV,
3. § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 Satz 2 des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 393), das zuletzt durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist,
4. § 2 Abs. 4 und 6, § 3 Abs. 4, § 5, § 6 Abs. 1 und 2, § 8 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesetz vom 16. Juni 1922 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Gesetz vom 16. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist,
5. § 14 Abs. 2, § 15 Abs. 1, § 30 Abs. 2 und § 32 Abs. 3 Rinder- und Schafprämien-Verordnung,
6. § 9 Abs. 3 Satz 3 und § 19 Abs. 1 Satz 1 Flächenzahlungs-Verordnung,
7. Artikel 2 § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz – EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624, 2628), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3180, 3185) geändert worden ist,
8. § 12 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe der Landwirtschaft (Landwirtschafts-Gasölverwendungsgesetz) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1339), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2671, 2807) geändert worden ist,
9. §§ 23, 24, § 29 Abs. 2 und 3, § 31 Satz 1, § 36 Satz 1, § 37 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 2, § 39 Abs. 2 Satz 1, § 41 Satz 1, § 44, § 45 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3, § 46 Abs. 1, § 47 Abs. 2, § 52 Abs. 1 und 2, § 56 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 58 Abs. 2 Satz 1, § 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 Abs. 3, § 81 Abs. 1 Satz 1, § 82 Abs. 1, § 94 Abs. 2, § 95 Abs. 1 Satz 1, § 96 Abs. 1, § 112 Abs. 3 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes, soweit es sich um die Berufsbildung in den Betrieben der Landwirtschaft einschließlich der Hauswirtschaft außerhalb des öffentlichen Dienstes handelt.

(2) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständig für die Beratung von Modellbetrieben und Betrieben in schwierigen Situationen sowie zur Einkommens- und Vermögenssicherung.

(3) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist in Wahrnehmung der Zahlstellen- und Haushaltsfunktion für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständig für die Erhebung von Zinsen im Falle der Erstattung von zu Unrecht gezahlten Beihilfen gemäß § 49a Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 3050) gemäß

1. Artikel 14 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3887/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen zum integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen (ABl. EG Nr. L 391 S. 36) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates vom 27. November 1992 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen (ABl. EG Nr. L 355 S. 1),
2. Artikel 51 der Verordnung (EWG) Nr. 3886/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsvorschriften für die Prämienregelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1244/82 und (EWG) Nr. 714/89 (ABl. EG Nr. L 391 S. 20),
3. Artikel 20 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 746/96 der Kommission vom 24. April 1996 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. EG Nr. L 102 S. 19),
4. § 14 des Gesetzes zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisation (MOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1995 (BGBl. I S. 1146), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Mai 1996 (BGBl. I S. 656, 657) geändert worden ist und
5. soweit es um die Erstattung von zu Unrecht gewährten Beihilfen gemäß der Richtlinie für die Förderung durch eine Anpassungshilfe für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer, der Richtlinie zur Gewährung von Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten, dem Landwirtschafts-Gasölverwendungsgesetz und um die Erstattung eines zu Unrecht gewährten Ausgleiches nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über Schutzbestimmungen und Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten geht.

(4) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde für die Kontrollen in den Schlachthöfen vor Ort gemäß Artikel 50b Abs. 2 und Abs. 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3886/92.

(5) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist zuständige Behörde im Sinne des § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2534, 2535) geändert worden ist, soweit es die Anerkennung von Prüfungen oder Befähigungsnachweisen betrifft, die Spätaussiedler in den Aussiedlungsgebieten in den Bereichen der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und der Forstwirtschaft abgelegt oder erworben haben und soweit es sich nicht um die Anerkennung von Hochschulabschlüssen handelt.⁹

§ 13

Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

(1) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind zuständige Behörden oder Stellen im Sinne des

1. § 2 Abs. 1 Satz 1, § 4 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Anzeige und Beanstandung von Landpachtverträgen (Landpachtverkehrsgesetz – LPachtVG) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1942) geändert worden ist,
2. § 3 Abs. 1, §§ 6, 12, 19 und 21 des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstückverkehrsgesetz – GrdstVG) vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091, 1652, 2000), das zuletzt durch Artikel 2 Nr. 22 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191, 2235) geändert worden ist,
3. § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Gewährung von Vergünstigungen für Wein und die Durchführung der obligatorischen Destillation (Wein-Vergünstungsverordnung – WeinVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. April 1987 (BGBl. I S. 1300), die zuletzt durch Artikel 45 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037) geändert worden ist,
4. § 14a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EStG,
5. § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 4 PflSchG, soweit nicht für den Bereich der Forstwirtschaft die Zuständigkeit nach § 9, § 11 Nr. 4, § 14 Nr. 3 und § 13 Abs. 2 anderweitig geregelt ist und soweit eine landesweite Wahrnehmung erforderlich ist,
6. § 2 Abs. 4 und 5 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28. Juli 1987 (BGBl. I S. 1752), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1720) geändert worden ist,
7. § 4 Satz 1, § 7 Satz 2, § 8 Abs. 1 Satz 3, § 9 Abs. 1 Satz 1 und § 10 Satz 1 Landwirtschafts-Gasölverwendungsgesetz,
8. § 21 Abs. 6 Satz 2 und 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388, 392) geändert worden ist,
9. § 2 Rinder- und Schafprämien-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 4 und § 12 Abs. 1 Nr. 6 anderweitig geregelt ist,
10. § 2 Abs. 1 Flächenzahlungs-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 3 und § 12 Abs. 1 Nr. 7 anderweitig geregelt ist,
11. § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 12 Abs. 6 und Abs. 8 Satz 1 FIErWV für landwirtschaftlich genutzte Flächen, unbeschadet der Zuständigkeit der in § 7 FIErWV bezeichneten Privatisierungsstelle,
12. § 2 Abs. 3 Satz 3, § 3 Abs. 4 Satz 2, § 4 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 Nr. 1b und Nr. 3, Abs. 4, Abs. 5 Nr. 2, § 5 Abs. 3 Nr. 2 sowie § 8 Abs. 1 und 2 der Verordnung über die Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung) vom 26. Januar 1996 (BGBl. I S. 118), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 16. Juli 1997 (BGBl. I S. 1835, 1851) geändert worden ist,
13. § 8 Abs. 1, 2 und 3 Satz 1 Düngemittelgesetz, soweit es um die Einhaltung der Vorschriften der Düngeverordnung geht,
14. Artikel 14, 19 und 20 der Verordnung (EG) Nr. 746/96 der Kommission vom 24. April 1996 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. EG Nr. L 102 S. 19).

(2) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 9, § 11 Nr. 4 und § 13 Abs. 1 Nr. 5 anderweitig geregelt ist, zuständige Behörden für

1. Überwachungsaufgaben nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 PflSchG,

2. Beratung, Aufklärung und Schulung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes nach § 34 Abs. 2 Nr. 3 PflSchG.

(3) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind zuständig für

1. die Durchführung der **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Bestimmung der Höchstgrenze für die Gewährung der allgemeinen Ausgleichszahlungen für Ölsaaten in den Erntejahren 1998 und 1999** vom 18. September 1998 (SächsGVBl. S. 485),
2. die Durchführung des sächsischen Programms „Umweltgerechte Landwirtschaft“ nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 (ABl. EG Nr. L 215 S. 85) und der Verordnung (EG) Nr. 746/96 der Kommission vom 24. April 1996 (ABl. EG Nr. L 102 S. 19),
3. die Bestätigung nach § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit es sich nicht um Verfahren nach §§ 54, 56 und 64 LwAnpG handelt und soweit nicht nach § 10 Nr. 1 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist,
4. die Beratung zur Betriebswirtschaft einschließlich der sozioökonomischen Beratung, Landtechnik und -bau sowie zur tierischen und pflanzlichen Erzeugung einschließlich Gartenbau und Vermarktung unter Berücksichtigung einer umwelt- und tierartgerechten Bewirtschaftung,
5. die hauswirtschaftliche Beratung sowie die Aufklärung und Beratung der Verbraucher im Bereich Ernährung,
6. die Beratung in den Bereichen der Berufsaus- und Fortbildung bezogen auf die Berufe der Land- und Hauswirtschaft,
7. die berufliche Erwachsenenbildung im Bereich der Land- und Hauswirtschaft.

§ 13 a **(aufgehoben)**¹⁰

§ 14 **Sachliche Zuständigkeit** **der unteren Forstbehörden**

Die unteren Forstbehörden sind zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 22 Abs. 2 Nr. 4, § 23 Abs. 1, § 32 Abs. 2 Satz 1, § 34 Abs. 1 Satz 1 und § 39 Abs. 2 Bundeswaldgesetz,
2. § 9 Abs. 3, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FlErwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen bis zu 30 ha. Die Zuständigkeit der in § 7 FlErwV bezeichneten Privatisierungsstelle bleibt unberührt,
3. § 34 Abs. 2 Nr. 4 PflSchG für den Bereich der Forstwirtschaft,
4. § 8 Abs. 2 Satz 1 FoVG.¹¹

Dritter Abschnitt **Schlussvorschrift**

§ 15 **In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten**

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährung (**SächsZuLuFV**) vom 13. Juni 1996 (SächsGVBl. S. 258),
2. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Einrichtung der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft vom 1. Juli 1991 (SächsABI. Nr. 19 S. 21), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABI. S. 1202),
3. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Sitze und Bezirke der Forstdirektionen und über den Sitz und Bezirk der Sächsischen Landesanstalt für Forsten vom 28. Oktober 1991 (SächsABI. Nr. 40 S. 11), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABI. S. 1202),
4. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Sitze und Bezirke der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung vom 30. Mai 1991 (SächsABI. Nr. 17 S. 22), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABI. S. 1202),
5. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über

Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 30. Mai 1991 (SächsABI. Nr. 17 S. 22), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABI. S. 1202),

6. die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Dienstsitze und Amtsbezirke der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft vom 24. April 1998, geändert durch Erlass vom 27. Mai 1999,
7. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Sitze und Amtsbezirke der staatlichen Forstämter vom 13. Februar 1996 (SächsABI. S. 433).

Dresden, den 26. Mai 2000

**Der Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft
Steffen Flath**

**Anlage 1
(zu § 5)¹²**

**Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der
Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau**

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk (außer Lehranstalt und Fach- schulen für Landwirtschaft)	Dienstbezirk für den Bereich Gartenbauberatung
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Plauen	Plauen	Vogtlandkreis Plauen, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Zwickau	Zwickau	Zwickauer Land Chemnitzer Land Zwickau, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Zwönitz mit Außenstelle Marienberg	Zwönitz	Stollberg Aue-Schwarzenberg Annaberg Mittlerer Erzgebirgskreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Freiberg-Zug	Zug	Freiberg	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Mittweida	Mittweida	Mittweida Chemnitz, Stadt	Regierungsbezirk Chemnitz
Staatliches Amt für Landwirtschaft Mockrehna	Mockrehna	Delitzsch vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Torgau	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Rötha	Rötha	Leipziger Land Leipzig, Stadt	Regierungsbezirk Leipzig
Staatliches Amt für Landwirtschaft Wurzen	Wurzen	Muldentalkreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Döbeln	Döbeln	Döbeln vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Oschatz	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Großenhain mit Außenstelle Coswig	Großenhain	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt Sächsische Schweiz Weißeritzkreis
Staatliches Amt für Landwirtschaft Pirna	Pirna	Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Kamenz	Kamenz	Kamenz Hoyerswerda, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Niesky	Niesky	Niederschlesischer Oberlausitzkreis Görlitz, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Löbau	Löbau	Bautzen Löbau-Zittau	Bautzen Löbau-Zittau Niederschlesischer Oberlausitzkreis Görlitz, Stadt Kamenz Hoyerswerda, Stadt

Anlage 2
(zu § 6 Abs. 1 Satz 1)¹³

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Adorf	Adorf	Vom Vogtlandkreis die Städte Adorf (ohne Gemarkung Leubethal), Bad Elster, Markneukirchen und die Gemeinden Erlbach (ohne Teile

		des Staatswaldes) und Bad Brambach, Teile der Gemeinde Mühlenthal (Körperschaftswald der Stadt Adorf).
Sächsisches Forstamt Altenberg	Altenberg, Ortsteil Hirschsprung	Vom Weißeritzkreis die Städte Bärenstein, Geising, Glashütte, Teile der Stadt Altenberg (Gemarkungen Altenberg, Bärenburg, Falkenhain, Hirschsprung, Zinnwald-Georgenfeld) und der Gemeinden Kreischa (Gemarkung Lungkwitz), Reinhardtsgrimma (ohne Gemarkungen Hirschbach und Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (Gemarkung Dönschten).
Sächsisches Forstamt Bad Gottleuba	Bad Gottleuba-Berggießhübel, Ortsteil Markersbach	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dohna, Heidenau, Liebstadt und der Gemeinden Bahretal, Dohma, Müglitztal, Teile der Stadt Pirna (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen) und der Gemeinde Rosenthal-Bielatal (ohne den geschlossenen Staatswald ¹⁴ östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal – Bundesgrenze zur Tschechischen Republik).
Sächsisches Forstamt Bärenfels	Altenberg	Vom Weißeritzkreis Teile der Stadt Dippoldiswalde (ohne den Staatswald in der Gemarkung Malter und ohne die Gemarkung Seifersdorf), die Gemeinden Hartmannsdorf-Reichenau und Hermsdorf/Erzgebirge, Teile der Städte Altenberg (Gemarkungen Kurort Bärenfels, Kurort Kipsdorf, Neuhermsdorf, Neu-Rehefeld, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau), Rabenau (Staatswald der Gemarkung Karsdorf) und der Gemeinden Höckendorf (in der Gemarkung Beerwalde der Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friederdorf/Kreisstraße 9053), Pretzschendorf (ohne die Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg), Reinhardtsgrimma (Gemarkungen Hirschbach und Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (ohne die Gemarkung Dönschten); vom Landkreis Freiberg Teile der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau – Reviere Holzhau und Nassau).
Sächsisches Forstamt Brand-Erbisdorf	Brand-Erbisdorf	Vom Landkreis Freiberg die Städte Brand-Erbisdorf und Frauenstein und die Gemeinden Bobritzsch, Dorfchemnitz b. Sayda, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa. und Weißenborn/Erzgeb., Teile der Stadt Freiberg (Körperschaftswald der Stadt Freiberg und Staatswald der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne) und Sayda (ohne Teile des Staatswaldes), Teile der Gemeinden Neuhausen/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Neuhausen), Oberschöna (Körperschaftswald der Stadt Freiberg) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau).
Sächsisches Forstamt Brotenfeld	Tirpersdorf, Ortsteil Brotenfeld	Vom Vogtlandkreis die Stadt Oelsnitz und die Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt, Neuensalz, Theuma, Tirpersdorf und Triebel/Vogtl., Teile der Städte Adorf (Gemarkung Leubetha) und Schöneck (Gemarkungen Arnoldgrün und Korna jeweils ohne den Körperschaftswald der Stadt Schöneck), Teile der Gemeinden Burgstein (Gemarkung Dröda), Theuma (ohne den Körperschaftswald der Stadt Plauen), Mühlenthal (ohne den Körperschaftswald der Stadt Adorf) und Werda (Staatswald und der Körperschaftswald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Colditz	Großbardau, Ortsteil Kleinbardau	Vom Landkreis Leipziger Land die Städte Kohren-Sahlis, Frohburg und Geithain, die Gemeinden Narsdorf und Eulatal; vom Muldentalkreis die Städte Bad Lausick und Colditz und die Gemeinden Großbardau, Großbothen, Otterwisch, Thümmlitzwald und Zschadraß, Teile der Stadt Grimma (Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditzsch).
Sächsisches Forstamt Cunnersdorf	Gohrisch, Ortsteil Cunnersdorf	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Gohrisch, Reinhardtsgrimma-Schöna und Struppen; Teile der Städte Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächs. Schweiz (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha) und der Gemeinden Kurort Rathen (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Rosenthal-Bielatal (geschlossener Staatswaldkomplex östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal-Bundesgrenze zur Tschechischen

	Republik).
Sächsisches Forstamt Doberschütz Doberschütz	Landkreis Delitzsch ohne die Stadt Taucha und ohne Teile der Gemeinden Jesewitz (Teile des Privatwaldes der Gemarkung Pehritzsch), Kossa, Ortsteil Pressel (Teile des Staatswaldes), Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig, Kleinliebenau); vom Landkreis Torgau-Oschatz Teile der Gemeinden Mockrehna (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Wildenhain, Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Strelln und Mockrehna).
Sächsisches Forstamt Dresden Dresden	Teile der Stadt Dresden (ohne den Staatswald der Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz, ohne die Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Eschdorf, Gompitz, Kauscha, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niedergohlis, Niederwartha, Obergohlis, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Rossendorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen); vom Landkreis Kamenz die Stadt Radeberg und die Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Teile der Gemeinde Wachau b. Radeberg (ohne den Staatswald der Gemarkung Lomnitz und ohne das Flurstück 486/4 der Gemarkung Leppersdorf).
Sächsisches Forstamt Ehrenfriedersdorf Ehrenfriedersdorf	Vom Landkreis Annaberg die Städte Ehrenfriedersdorf, Geyer, Scheibenberg, Thum und die Gemeinden Gelenau, Königswalde, Mildenaue, Schlettau, Tannenberg und Wiesa, Teile der Stadt Annaberg-Buchholz (ohne den Körperschaftswald der Gemeinde Sehmatal), Teile der Gemeinden Bärenstein (Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz), Crottendorf (Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Walthersdorf), Oberwiesenthal (Körperschaftswald des Landkreises Annaberg) und Sehmatal (Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz), Teile der Städte Elterlein (einschließlich Teile des Staatswaldes) und Jöhstadt (einschließlich Teile des Staatswaldes); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Amtsberg (Körperschaftswald der Gemeinde Gelenau der Gemarkung Weißbach), Drebach (Körperschaftswald der Stadt Ehrenfriedersdorf) und Venusberg (Staatswald); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Gemeinde Markersbach (Körperschaftswald der Gemeinde Scheibenberg).
Sächsisches Forstamt Eibenstock Eibenstock	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Städte Eibenstock (Gemarkung Wildenthal, Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Carlsfeld und Eibenstock) und Johannegeorgenstadt (Teile des Staatswaldes; Körperschaftswald- und Privatwald), Teile der Gemeinden Erlabrunn (Teile des Staatswaldes) und Sosa (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Eich Eich	Vom Vogtlandkreis die Städte Lengenfeld, Mylau, Netzschkau, Reichenbach/Vogtl., Rodewisch und Treuen sowie die Gemeinden Heinersdorfergrund, Limbach, Neumark, Neustadt/Vogtl. und Steinberg; Teile der Städte Auerbach/Vogtl. (einschließlich Teile des Staatswaldes), Falkenstein/Vogtl. (ohne den Staatswald), Teile der Gemeinden Bergen (ohne Staatswald), Ellefeld (ohne den Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (Körperschaftswald der Städte Plauen und Falkenstein), Theuma (Körperschaftswald der Stadt Plauen) und Werda (ohne den Staatswald und den Körperschaftswald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Falkenberg Falkenberg	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Dommitzsch und Torgau sowie die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Dreiheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Trossin und Zinna; Teile der Gemeinden Mockrehna (Teile der Gemarkungen Gräfendorf, Wildenhain und Mockrehna) und Pflückuff (Körperschaftswald der Gemeinde Torgau); vom Landkreis Delitzsch Teile der Gemeinde Kossa, Gemarkung Pressel (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Flöha Flöha	Vom Landkreis Freiberg die Städte Augustusburg, Flöha, Oederan und Siebenlehn sowie die Gemeinden Falkenau, Frankenstein, Gahlenz, Großschirma, Halsbrücke, Leubsdorf, Niederschöna, Niederwiesa,

Sächsisches Forstamt Görlitz	Vierkirchen, Ortsteil Arnsdorf- Hilbersdorf	Reinsberg; Teile der Stadt Freiberg (ohne den Körperschaftswald der Stadt Freiberg und Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne), der Gemeinden Eppendorf (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Eppendorf und Großwaltersdorf) und Oberschöna (ohne Körperschaftswald der Stadt Freiberg); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Gornau/Erzgeb. (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Teile des Staatswaldes); Teile der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Adelsberg ohne den Staatswald, Euba und Staatswald der Gemarkung Chemnitz); vom Landkreis Meißen-Radebeul Teile der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Mittweida Teil der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkungen Altenhain und Hausdorf). Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Stadt Reichenbach/O.L. und die Gemeinden Horka, Kodersdorf, Königshain, Neißeau, Schöpstal, Sohland a. Rotstein, Vierkirchen und Waldhufen, Teile der Stadt Rothenburg/O.L. (ohne den Staatswald des Bundes der Gemarkung Lodenau) und der Gemeinden Hähnichen (ohne Gemarkung Trebus), Markersdorf (ohne die Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); Teile der Stadt Görlitz (ohne die Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder).
Sächsisches Forstamt Grimma	Grimma	Vom Muldentalkreis die Städte Brandis, Mutzschen, Naunhof, Nerchau, Trebsen/Mulde und Wurzen sowie die Gemeinden Belgershain, Bennewitz, Falkenhain, Hohburg, Kühren-Burkhartshain, Machern, Parthenstein, Thallwitz; Teile der Stadt Grimma (ohne Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditsch); vom Landkreis Delitzsch Teile der Gemarkung Pehritzsch in der Gemeinde Jesewitz (Teile des Privatwaldes der Gemarkung Pehritzsch); vom Landkreis Torgau-Oschatz Teile der Stadt Dahlen (Teile der Gemarkung Börlin).
Sächsisches Forstamt Großenhain	Wildenhain, Ortsteil Kleinthiemig	Landkreis Riesa-Großenhain ohne Teile der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Grünhain	Grünhain	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Stadt Grünhain (ohne den Körperschaftswald der Gemeinde Bernsbach) sowie die Gemeinden Beierfeld, Markersbach (ohne Körperschaftswald der Gemeinde Scheibenberg), Pöhl und Raschau (ohne Körperschaftswald der Dr. Willmar Schabeschen Heimstättenstiftung), Teil der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb. und Rittersgrün (ohne die Gemarkung Tellerhäuser) und der Städte Johanngeorgenstadt (Teil des Staatswaldes) und Schwarzenberg/Erzgeb. (ohne den Staatswald der Gemarkung Bermsgrün); vom Landkreis Annaberg Teil der Gemeinde Elterlein (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Hoyerswerda	Hoyerswerda	Vom Landkreis Kamenz die Stadt Lauta und die Gemeinden Leippe-Torno und Wiednitz; Teile der Städte Bernsdorf (ohne die Gemarkung Großgrabe und den Körperschaftswald der Stadt Kamenz), Wittichenau (ohne die Gemarkung Groß Särchen Flur 5) und der Gemeinde Elsterheide (ohne die Gemarkung Seidewinkel und den Staatswald der Gemarkungen Bluno und Sabrodt); Teile der Stadt Hoyerswerda (ohne die Gemarkungen Koblenz Flur 1, 5, 6, 7, 8, 9 und 10, Groß Särchen Flur 5, Weißkollm Flur 5 und den Staatswald der Gemarkung Kühnicht).
Sächsisches Forstamt Kamenz	Kamenz	Vom Landkreis Kamenz die Städte Elstra, Kamenz, Pulsnitz und die Gemeinden Crostwitz, Großnaundorf, Haselbachtal, Lichtenberg, Nebelschütz, Oberlichtenau, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal Schönteichen, Steina, Ossling, Straßgräbchen; Teile der Städte Bernsdorf (Gemarkung Großgrabe und den Körperschaftswald der Stadt Kamenz), Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain) und der Gemeinden Laußnitz (Gemarkung Höckendorf ohne den Staatswald), Neukirch (ohne die Gemarkungen Schmorkau und Gottschdorf), Ohorn (ohne den Staatswald der Gemarkung Ohorn); vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Rammenau (Privatwald Thurn und Taxis – Forstbetrieb Luchsenburg sowie alle nördlich der Bundesautobahn A 4 um die Ortslage Röderbrunn gelegenen

Sächsisches Forstamt Klingenthal	Klingenthal, Ortsteil Mühlleiten	Grundstücke). Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Morgenröthe-Rautenkrantz und Zwota, Teile der Stadt Klingenthal (ohne Teile des Privatwaldes der Gemarkung Mühlleiten) und der Gemeinden Erlbach (Teile des Staatswaldes) und Tannenbergesthal (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Langburkersdorf	Neustadt/Sa.	Vom Landkreis Kamenz die Stadt Großröhrsdorf und die Gemeinden Arnsdorf und Brettnig-Hauswalde; Teile der Gemeinden Ohorn (Staatswald der Gemarkung Ohorn), Wachau bei Radeberg (Gemarkung Leppersdorf, Flurstück 486/4); vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Frankenthal und Großharthau; Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Goldbach, Großdrebnitz, Kleindrebnitz, Weickersdorf, ohne den Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda) und der Gemeinden Schmölln-Putzkau (ohne die Gemarkungen Schmölln und Tröbigau und ohne den Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda), Steinigtwolmsdorf (Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf); vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Neustadt/Sa. und Stolpen und die Gemeinden Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Hohwald, Teile der Städte Pirna (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen) und Sebnitz (ohne Gemarkung Hinterhermsdorf) und der Gemeinde Lohmen (Gemarkungen Daube, Doberzeit und die Gemarkung Lohmen ohne den Staatswald des Reviers Lohmen – die nördliche Grenze der Flurstücke 644, 649/1 und 650/1 bildet die Grenze beim Schnitt der Staatswaldfläche -und ohne vom Staatswald des Revieres Lohmen umschlossene Flurstücke des Betreuungswaldes der Gemarkung Mühlsdorf); Teile der Stadt Dresden (Gemarkungen Eschdorf und Rossendorf, Staatswald der Gemarkungen Oberpoyritz und Pillnitz).
Sächsisches Forstamt Laußnitz	Laußnitz	Vom Landkreis Kamenz Teile der Stadt Königsbrück (ohne Gemarkung Gräfenhain); die Gemeinde Schwepnitz; Teile der Gemeinden Neukirch (Gemarkungen Gottschdorf und Schmorkau), Wachau bei Radeberg (Staatswald in der Gemarkung Lomnitz), Laußnitz (Gemarkungen Laußnitz, Glauschnitz, Staatswald in der Gemarkung Höckendorf); vom Landkreis Riesa-Großenhain Teil der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung Wald für Sachsen).
Sächsisches Forstamt Lauter	Lauter/Sa.	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Städte Aue, Löbnitz und Schneeberg und die Gemeinden Bernsbach, Bockau, Lauter/Sa., Schlemma; Teile der Stadt Schwarzenberg/Erzgeb. (Staatswald) und Grünhain (Körperschaftswald der Gemeinde Bernsbach), Teile der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb., Erlabrunn (Staatswald), Raschau (Körperschaftswald der Dr. Willmar Schabeschen Heimstättenstiftung), Sosa (Staatswald) und Zschorlau (ohne den Staatswald); vom Landkreis Zwickauer Land Teile der Gemeinde Langenweißbach (Körperschaftswald der Stadt Schneeberg).
Sächsisches Forstamt Leipzig	Leipzig	Vom Landkreis Leipziger Land die Städte Böhlen, Borna, Groitzsch, Kitzscher, Markkleeberg, Markranstädt, Regis-Breitungen und Zwenkau und die Gemeinden Deutzen, Elstertrebnitz, Espenhain, Großlehna, Großpösna, Heuersdorf, Kitzen, Lobstädt, Neukieritzsch, Pegau, Rötha, Wyhratal, Teile der Gemeinde Eulatal (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Flössberg); vom Landkreis Delitzsch die Städte Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig, Kleinliebenau) und Taucha; Teile der Gemeinde Rackwitz (Gemarkung Podelwitz); vom Landkreis Muldentalkreis die Gemeinde Borsdorf; Stadt Leipzig.
Sächsisches Forstamt Leubnitz	Werdau, Ortsteil Leubnitz	Landkreis Zwickauer Land ohne Teile der Gemeinde Langenweißbach (Körperschaftswald der Stadt Schneeberg); Stadt Zwickau.
Sächsisches Forstamt Löbau	Löbau	Landkreis Löbau-Zittau ohne die Stadt Neusalza-Spremberg und die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Oppach und Schönbach; vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Hochkirch (Körperschaftswald der Stadt Löbau in der Gemarkung Lehn); Teile

Sächsisches Forstamt Marienberg Marienberg	der Stadt Görlitz (Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder). Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Stadt Zöblitz und die Gemeinden Großrückerswalde und Pobershau; Teile der Stadt Marienberg (ohne den Staatswald der Gemarkungen Lauta und Lauterbach), und der Stadt Wolkenstein (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Gehringsswalde); vom Landkreis Annaberg Teile der Stadt Jöhstadt (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Mittweida Mittweida	Landkreis Mittweida ohne Teile der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkungen Altenhain und Hausdorf) und ohne Teile der Stadt Penig, Gemeindeteil Langensteinbach (Gemarkung Obergräfenhain); Teile der Stadt Chemnitz (Gemarkung Wittgensdorf).
Sächsisches Forstamt Moritzburg Moritzburg	Landkreis Meißen ohne Teile der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Weißeritzkreis Teile der Stadt Wilsdruff (ohne die Gemarkung Grumbach und die ehemaligen Gemeinden Mohorn und Kesselsdorf); Teile der Stadt Dresden (Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Gompitz, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niedergohlis, Niederwartha, Obergohlis, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf und Zöllmen).
Nationalpark- und Forstamt Sächsische Schweiz Bad Schandau	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Stadt Hohnstein und die Gemeinden Kirnitzschtal, Porsdorf und Rathmannsdorf; Teile der Städte Bad Schandau (ohne die Gemarkung Krippen), Königstein/Sächs. Schweiz (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf) und Stadt Wehlen (ohne die Gemarkung Pötzscha) und der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Uttewalde, die Gemarkung Lohmen ohne den Staatswald des Revieres Graupa und ohne die Betreuungswälder außer den vom Staatswald des Revieres Lohmen umschlossenen) und Kurort Rathen (östlich der Elbe gelegene Flächen).
Sächsisches Forstamt Neschwitz Neschwitz	Vom Landkreis Bautzen die Stadt Weißenberg und die Gemeinden Großdubrau, Guttau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz, Radibor; Teile der Stadt Bautzen (Gemarkungen Bolbritz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinde Uhyst (Gemarkung Mönau).
Sächsisches Forstamt Neudorf Neudorf	Vom Landkreis Annaberg Teile der Städte Annaberg-Buchholz (Körperschaftswald der Gemeinde Sehmatal) und Oberwiesenthal (ohne den Körperschaftswald des Landkreises Annaberg-Buchholz) und der Gemeinden Bärenstein (ohne den Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz), Crottendorf (ohne den Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Waltersdorf) und Sehmatal (ohne den Körperschaftswald der Stadt Annaberg-Buchholz); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Gemeinde Rittersgrün (Gemarkung Tellerhäuser).
Sächsisches Forstamt Neukirch Neukirch	Vom Landkreis Bautzen die Städte Schirgiswalde und Wilthen und die Gemeinden Burkau, Crostau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Göda, Großpostwitz/O.L., Kirschau, Kubschütz, Neukirch, Obergurig und Sohland/Spree; Teile der Städte Bautzen (ohne die Gemarkungen Bolbritz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz), Bischofswerda (Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda, die Gemarkungen Bischofswerda, Geißmannsdorf, Pickau, Schönbrunn und Kynitzsch) und der Gemeinden Hochkirch (ohne den Körperschaftswald der Stadt Löbau in der Gemarkung Lehn); Rammenau (ohne den Privatwald Thurn und Taxis – Forstbetrieb Luchsenburg sowie alle nördlich der Bundesautobahn 4 um die Ortslage Röderbrunn gelegenen Grundstücke) und Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Schmölln und Tröbigau sowie den Körperschaftswald der Stadt Bischofswerda), Steinigtwolmsdorf (ohne den Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf); vom Landkreis Löbau-Zittau die Stadt Neusalza-Spremberg und die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Oppach und Schönbach.

Sächsisches Forstamt Niesky Niesky	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Stadt Niesky und die Gemeinden Hohendubrau, Klitten, Kreba-Neudorf, Mücka, Quitzdorf am See, Teile der Gemeinden Boxberg (die südlich der Bundeswaldflächen des Truppenübungsplatzes Nochten und des Kraftwerks gelegenen Flächen), Hähnichen (Gemarkung Trebus) und Rietschen (ohne den Staatswald des Bundes).
Sächsisches Forstamt Olbernhau Olbernhau	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Stadt Olbernhau und die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Pfaffroda b. Sayda, Kurort Seiffen/Erzgeb., Teile der Stadt Marienberg (Gemeindeteil Hirtstein, Gemarkung Rübenau) und der Stadt Zöblitz (Staatswald); vom Landkreis Freiberg Teile der Gemeinden Neuhausen/Erzgeb. (Teile des Staatswaldes) und der Stadt Sayda (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Plauen Plauen	Vom Vogtlandkreis die Städte Elsterberg, Mühltröf und Pausa/Vogtl. die Gemeinden Mehltheuer, Pöhl, Reuth, Syrau, Weischlitz; Teil des Gebietes der Gemeinde Burgstein (ohne die Gemarkung Dröda); Stadt Plauen.
Sächsisches Forstamt Pockau/Erzgebirge Pockau	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Städte Lengefeld und Zschopau und die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Borstendorf, Drebach (ohne Körperschaftswald der Stadt Ehrenfriedersdorf), Großolbersdorf, Grünhainichen und Pockau; Teile der Stadt Marienberg (Staatswald der Gemarkungen Lauta und Lauterbach) und Wolkenstein (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Gehringwalde), Teile der Gemeinden Amtsberg (ohne den Körperschaftswald der Gemeinde Gelenau, die Gemarkung Weißbach), Gornau/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Witzschdorf), Venusberg (ohne den Staatswald) und Waldkirchen/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes); von der Stadt Chemnitz die Gemarkungen Kleinolbersdorf und Altenhain, Teile der Gemarkungen Adelsberg und Einsiedel (Staatswald); vom Landkreis Stollberg Teile der Gemeinde Burkhardtsdorf (Staatswald); vom Kreis Freiberg Teile der Gemeinde Eppendorf (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Eppendorf und Großwaltersdorf).
Sächsisches Forstamt Schöneck Schöneck	Vom Vogtlandkreis die Gemeinde Hammerbrücke (Gemarkungen Hammerbrücke und Friedrichsgrün); Teile der Städte Schöneck (Gemarkungen Schöneck, Gunzen, Schilbach und Eschenbach; in der Gemarkung Arnoldsgrün die Teile des Körperschaftswaldes der Stadt Schöneck), Auerbach (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Beerheide, Auerbach und Rempesgrün), Falkenstein/Vogtl. (Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (ohne den Körperschaftswald der Stadt Plauen, Gemarkungen Grünbach, Siedichfür und Muldenberg), Klingenthal (Teile des Privatwaldes der Gemarkung Mühlleithen) und der Gemeinden Tannenbergsthal (Teile des Staatswaldes und des Privat- und Körperschaftswaldes der Gemarkungen Tannenbergsthal, Schneckenstein und Jägersgrün) sowie Ellefeld (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Eibenstock Schönheide	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinden Schönheide und Stützensgrün, Teile der Stadt Eibenstock (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Carlsfeld, Eibenstock und Blauenthal) und der Gemeinden Sosa (Teile des Staatswaldes) und Zschorlau (Gemarkung Burkhardtgrün und Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Zschorlau und Burkhardtgrün); vom Vogtlandkreis Teile der Stadt Auerbach/Vogtl. (Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Beerheide und Brunn sowie die Gemarkung Grünheide).
Sächsisches Forstamt Stollberg Stollberg	Vom Landkreis Stollberg Teile der Gemeinde Burkhardtsdorf (ohne den Staatswald der Gemarkung Kemtau) und der Stadt Chemnitz (ohne die Gemarkungen Adelsberg und Euba sowie ohne den Staatswald der Gemarkungen Chemnitz und Einsiedel); Landkreis Chemnitzer Land.
Sächsisches Forstamt Taura Taura	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Stadt Belgern und Gneisenaustadt Schildau; Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Bortewitz, Dahlen, Ochsenaal, Schmannewitz, Radegast, Schwarzer Kater und Teile der

Sächsisches Forstamt Tharandt	Tharandt, Ortsteil Spechtshausen	Gemarkung Börlin) und der Gemeinden Cavertitz (Gemarkungen Bucha, Olganitz, Schöna, Zeuckritz und Reudnitz), Mockrehna (Gemarkungen Schöna, Wildschütz, Langenreichbach, Audenhain, Klitzschen, Strelln ohne den Staatswald) und Pflückuff (ohne den Körperschaftswald der Stadt Torgau). Vom Weißeritzkreis die Städte Freital und Tharandt sowie die Gemeinden Bannewitz und Dorfhain; Teile der Städte Rabenau (ohne den Staatswald der Gemarkung Karsdorf), Wilsdruff (Gemarkung Grumbach und die ehemaligen Gemeinden Mohorn und Kesselsdorf) und der Gemeinden Höckendorf (ohne den Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friedersdorf – Kreisstraße 9053 in der Gemarkung Beerwalde), Kreischa (ohne die Gemarkung Lungwitz), Teile der Stadt Dippoldiswalde (Gemarkung Seifersdorf sowie der Staatswald der Gemarkung Malter;), Pretzschendorf (Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg); Teile der Stadt Dresden (Gemarkung Kauscha).
Sächsisches Forstamt Weißkollm	Lohsa, Ortsteil Weißkollm	Teile der Stadt Hoyerswerda (die Gemarkungen Koblenz Flur 1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, Groß Särchen Flur 5, Weißkollm Flur 5 und Staatswald der Gemarkung Kühnicht); vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Knappensee, Lohsa und Spreetal; Teile der Stadt Wittichenau (Gemarkung Groß Särchen Flur 5) und der Gemeinde Elsterheide (Gemarkung Seidewinkel und Staatswald der Gemarkungen Bluno und Sabrodt); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis das Gebiet der Gemeinde Uhyst ohne die Gemarkung Mönau.
Sächsisches Forstamt Weißwasser	Weißwasser	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Städte Bad Muskau, Weißwasser und die Gemeinden Gablenz, Groß Düben, Krauschwitz, Schleife, Trebendorf, Weißkeisel; Teile der Stadt Rothenburg (Staatswald des Bundes in der Gemarkung Lodenau) und der Gemeinden Boxberg (Staatswald des Bundes und die nördlich des Kraftwerks gelegene Flächen) und Rietschen (Staatswald des Bundes).
Sächsisches Forstamt Wernsdorf	Wernsdorf	Landkreis Döbeln; vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Mügeln und Oschatz und die Gemeinden Liebschützberg, Naundorf, Sornzig-Ablaß und Wernsdorf, Teile der Gemeinde Cavertitz (Gemarkungen Cavertitz, Klingenhain, Lampertswalde, Schirmenitz, Sörnewitz, Treptitz, Außig) und der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhla, Kleinböhla).

-
- 1 Kurzbezeichnung und amtliche Abkürzung geändert durch [Verordnung vom 14. Juni 2001](#) (SächsGVBl. S. 436)
 - 2 Inhaltsübersicht geändert durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 3 § 2 aufgehoben durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 4 § 4 neu gefasst durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 5 § 7 geändert durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 6 § 8 geändert durch [Verordnung vom 14. Juni 2001](#) (SächsGVBl. S. 436)
 - 7 § 9 aufgehoben durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 8 § 11 geändert durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 9 § 12 geändert durch [Verordnung vom 14. Juni 2001](#) (SächsGVBl. S. 436) und durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 10 § 13 a neu eingefügt durch [Verordnung vom 14. Juni 2001](#) (SächsGVBl. S. 436); aufgehoben durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 11 § 14 geändert durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 12 Anlage 1 durch [Verordnung vom 14. Juni 2001](#) (SächsGVBl. S. 436)
 - 13 Anlage 2 neu gefasst durch [Verordnung vom 14. Juni 2001](#) (SächsGVBl. S. 436) und durch [Artikel 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003](#) (SächsGVBl. S. 652, 653)
 - 14 Staatswald im Sinne dieser Anlage umfasst die Waldflächen gemäß § 3 Absatz 1 [SächsWaldG](#) mit Ausnahme der im Alleineigentum des Bundes oder eines anderen Landes der Bundesrepublik stehenden Flächen.

Änderungsvorschriften

Erste Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der SMUL-Zuständigkeitsverordnung

vom 14. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 436, 684)

Änderung der SMUL-Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten

Art. 4 der Verordnung vom 15. Oktober 2003 (SächsGVBl. S. 652, 653)